

## Medienmitteilung

Logistikmarktstudie Schweiz 2021

### Europa zerfällt – und was nun?

**Bern, 29. Juli 2021 – Was wäre, wenn Europa zerfällt und der Euro abgeschafft wird? Oder kaum mehr Rohstoffe zu haben sind? Welche Auswirkungen hätte dies auf Wirtschaft und Gesellschaft? Mit diesen und anderen Trendbrüchen, deren Analyse und Auswirkungen auf Trends und Szenarien für den Schweizer Logistikmarkt befasst sich die Neuauflage der Logistikmarktstudie Schweiz.**

In der heutigen, eng vernetzten Weltwirtschaft haben der zunehmende internationale Handel, Outsourcing und Offshoring sowie die Globalisierung zu einer stark erhöhten Komplexität in Supply Chains und somit auch der Transport- und Logistikprozesse geführt. Dies hat zur Folge, dass Entwicklungen und Auswirkungen unvorhergesehener Ereignisse, die oftmals abrupt auftreten und nachhaltige Auswirkungen haben, schwer oder nahezu unmöglich einzuschätzen sind.

Die globale COVID-19-Krise hat neue Herausforderungen von Transport- und Logistikprozessen aufgezeigt und Diskussionen über Risiken und Schwachstellen in Supply Chains ausgelöst. Um auf die zunehmenden und durchaus schwerwiegenden Auswirkungen zukünftiger antizipierter und unbekannter Störungen und Krisen vorbereitet zu sein und diese zu bewältigen, sind Strategien notwendig. Sich aktiv mit sogenannten «Trendbrüchen» auseinanderzusetzen und diese zu analysieren, ist dafür unabdingbar.

#### Zwölf Trendbrüche analysiert

Der Zerfall Europas und eine rasante, nicht vorhergesehene globale Rohstoffverknappung sind nur zwei von insgesamt zwölf Trendbrüchen, welche die Autoren der aktuellen Logistikmarktstudie Schweiz untersucht haben. Auf der interaktiven Plattform [www.logistikmarktstudie.ch](http://www.logistikmarktstudie.ch) stehen zu jedem Trendbruch Business Model Canvas zur Verfügung, die diesen sowohl aus Sicht der Logistikdienstleister als auch der Verlager analysieren. Auch eine Kategorisierung nach

Eintrittswahrscheinlichkeit, Vorlaufzeit, Wirkungsstärke, Wirkungsdauer, räumlicher Ausbreitung und Grad der Vernetzung haben die Autoren vorgenommen.

Logistikdienstleister		Kategorisierung der Krise					
Verlader		Eintrittswahrscheinlichkeit	Vorlaufzeit	Wirkungsstärke	Wirkungsdauer	Räumliche Ausbreitung	Grad der Vernetzung
Blackout		6 - Eher wahrscheinlich	2 - Sehr niedrig (Wenige Minuten bis Stunden)	6 - Hoch	5 - Mittel (Mehrere Tage/Wochen bis Monate)	6 - Hoch	7 - Hoch
Bürgerkrieg							
Cyberangriff							
Lagerhallenbrand							
Lokalkonsum							
Machtmissbrauch der Grosskonzerne							
Masseneinwanderung							
Rohstoffverknappung							
Entscheidungsträger fallen aus							
Wegfall Zulieferer							
Zerfall EU							
Zusammenbruch Finanzsystem							

Zu jedem Trendbruch haben die Autoren ein Business Model Canvas erstellt.

### Wie sich Trends entwickeln

Neben der ausführlichen Trendbruchanalyse findet sich in der Ausgabe 2021 auch die aktualisierte Trendstudie mit dem Trendradar, den Szenarien, dem Zielbild und den Handlungsempfehlungen. Die Trendstudie wird alle zwei Jahre durchgeführt, erstmals 2019, und ermöglicht so einen Einblick in die Entwicklung verschiedener Trends. Alle zwei Jahre alternierend zur Trendstudie bearbeiten die Autoren ein spezifisches Thema vertieft. Vergangenes Jahr widmete sich die Vertiefungsstudie dezentralen Technologien. Im kommenden Jahr beschäftigt sie sich mit digitalen Plattformen. Ein beliebter und bewährter Teil der Logistikmarktstudie stellt die Analyse des Logistikgesamtmarktes und die Auflistung der Top-100-Logistikdienstleister dar, die jährlich aktualisiert werden.

Die Logistikmarktstudie Schweiz wird von GS1 Switzerland und dem Institut für Supply Chain Management der Universität St. Gallen erstellt.

## Kontakte

<p>Institut für Supply Chain Management</p>  <p><b>Universität St.Gallen</b></p> <p>Institut für Supply Chain Management (ISCM-HSG) Universität St.Gallen Dufourstrasse 40a CH-9000 St. Gallen <a href="http://iscm.unisg.ch">iscm.unisg.ch</a></p>	<p>Das Institut für Supply Chain Management der Universität St.Gallen (ISCM-HSG) bildet eine internationale Plattform für den wissenschaftlichen und praxisbezogenen Dialog im Bereich Supply Chain Management, Beschaffung, Logistik und Güterverkehr. ISCM-HSG erforscht komplexe Problemstellungen von globalen Wertschöpfungsnetzwerken in Gestalt von Konzepten, Methoden und Instrumenten.</p> <p>Prof. Dr. Erik Hofmann Tel.: +41 71 224 72 95 E-Mail: <a href="mailto:erik.hofmann@unisg.ch">erik.hofmann@unisg.ch</a></p> <p>Daniel Langner Wissenschaftlicher Mitarbeiter Tel: +41 71 224 72 92 E-Mail: <a href="mailto:daniel.langner@unisg.ch">daniel.langner@unisg.ch</a></p>
 <p><b>GS1 Switzerland</b></p> <p>The Global Language of Business</p> <p>GS1 Switzerland Monbijoustrasse 68 3007 Bern <a href="http://www.gs1.ch">www.gs1.ch</a></p>	<p>GS1 Switzerland ermöglicht Lösungen für effizientere Wertschöpfungsnetzwerke mit Hilfe globaler Standards. Wir unterstützen Unternehmungen bei der Optimierung ihrer Waren-, Informations- und Werteflüsse und vermitteln praxisnahes Wissen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern erarbeiten wir Standards und Prozessempfehlungen und schaffen Nutzen für alle Beteiligten.</p> <p>GS1 Switzerland ist ein neutraler Verein mit Sitz in Bern und Teil der in 140 Ländern tätigen not-for-profit Organisation GS1.</p> <p>Jan Eberle Industry Engagement Manager Transport and Logistics Tel.: +41 58 800 72 97 E-Mail: <a href="mailto:jan.eberle@gs1.ch">jan.eberle@gs1.ch</a></p>